

zum Schutz der Jagdvögel erlassen — und erhellt um ein wenig das Dunkel, das über der literarischen Arbeit in den Kreuzfahrerstaaten lastet. H. E. M.

Carmina medii aevi posterioris latina II/1. Proverbia sententiaeque latinitatis medii aevi. Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters in alphabetischer Anordnung. Gesammelt und hg. von Hans Walther. Teil 1: A—E, Göttingen 1963, Vandenhoeck & Ruprecht, XLVIII u. 1095 S. — Dem fundamentalen Hilfsmittel, das uns der Vf. schon mit seinem Verzeichnis der Versanfänge mittellateinischer Dichtungen geschenkt hat (vgl. DA. 16, 260 f.), läßt er nun den 1. Band eines fast noch dringender benötigten Nachschlagewerkes folgen. Denn während bei den Versen wenigstens der Bereich der geistlichen Dichtung durch Chevaliers Repertorium erschlossen war, lagen für die mittellateinischen Sprichwörter bisher nur zwar zahlreiche, aber stets auf einzelne Autoren oder verhältnismäßig kleine Sammlungen beschränkte Initienverzeichnisse vor. Der Vf. hat in einem langen Gelehrtenleben weit über 45000 Sprichwörter zusammengetragen, von denen der erste hier anzuzeigende Band etwa den vierten Teil umfaßt. In der Einleitung legt der Vf. Rechenschaft ab über die Anlage seines Werkes und macht eine Reihe grundsätzlicher Bemerkungen über Definition, Form und Überlieferung der mittellateinischen Sprichwörter. Man wird es begrüßen, daß bei der Aufnahme von Texten die Grenzen nicht zu eng gezogen wurden. So sind nicht nur ma., sondern auch antike Sprichwörter aufgenommen, soweit sie bei ma. Schriftstellern und in ma. Proverbiasammlungen begegnen. Nach der anderen Seite hin hat der Vf. auch das Weiterleben von Sprichwörtern bei den Humanisten und Neulateinern verfolgt. Auf die Einleitung folgen fünf Register, in denen u. a. die mit Sigeln zitierten handschriftlichen Spruchsammlungen und sonstige Hss., die gedruckten Spruchsammlungen und die abgekürzt zitierte Literatur zusammengestellt sind. Der Hauptteil des Bandes mit den einzelnen Sprichwörtern ist ähnlich eingerichtet wie das Verzeichnis der Versanfänge. Die Anordnung des Materials ist alphabetisch, wie es dem Zweck eines Nachschlagewerkes am besten entspricht. Wo derselbe Spruch verschiedene Anfänge hat, wurde er an zwei oder mehr Stellen verzeichnet. Das künftige Sachregister wird es ermöglichen, Sprichwörter zu einzelnen Begriffen wie *Amicitia*, *Amor* usw. leicht aufzufinden, soweit die einzelnen Sentenzen nicht ohnehin, wie sehr oft der Fall, mit ihrem sachlichen Stichwort beginnen. — Sicher wird auch dieses Werk das Material nicht vollständig erfassen; das hätte die Kraft eines Einzelnen überstiegen, und Kritik daran wäre billig. Mit Recht stellt der Vf. daher dem vorliegenden Band ein Zitat aus einer Sprichwörtersammlung des 15. Jh. voran: *Non culpes actum, quem non faceres meliorem.* H. M. S.

H. Walther, Einige Inedita aus der „Summa recreatorum“, *Romanica et Occidentalia. Études dédiées à la mémoire de Hiram Perle (Pflaum)* éditées par Moshé Lazar, Jerusalem 1963, Magnes Press, Université Hébraïque, S. 270—289, veröffentlicht und erläutert fünf Gedichte aus der *Summa recreatorum*, einer in drei Hss. überlieferten Anthologie in Vers und Prosa, die vermutlich in der ersten Hälfte des 15. Jh. in Böhmen zusammengestellt wurde, und macht grundsätzliche Ausführungen über die mutmaßliche Entstehung solcher Sammlungen. Bei den bisher ungedruckten Gedichten handelt es sich um ein Liebeslied, ein Frühlingslied, zwei Satiren gegen die höhere Geistlichkeit und eine Satire gegen alle Stände: H. Walther, *Initia carminum ac versuum* 1 (1959) Nr. 9756, 1886, 2140, 20816 und 18560. H. M. S.